

Glawischnig: Fast täglich eine Katastrophenmeldung aus Temelin - Jetzt reicht's wirklich

Utl.: Was muss noch passieren, bis Untätigkeit von Schüssel-Regierung in Anti-Atom-Politik aufhört? =

Wien (OTS) - "Fast täglich erreicht uns eine Katastrophenmeldung aus Temelin. Diesmal sind mehrere tausend Liter radioaktives Wasser ausgetreten. Jetzt reicht's wirklich!", reagiert die stv. Bundessprecherin der Grünen, Eva Glawischnig, auf den schwerwiegenden Störfall im tschechischen AKW Temelin. Glawischnig zeigt sich beruhigt, dass den bisherigen Informationen zufolge die mit dem Vorfall verbundenen Konsequenzen keinerlei unmittelbare Gefahr für die Bevölkerung bedeuten.

"Was muss noch alles passieren, bis die Untätigkeit der Bundesregierung und von Bundeskanzler Schüssel in der Anti-Atom-Politik endlich aufhört? Seit Monaten und Jahren wird mit dem so genannten Melker Abkommen abgewiegelt, das jedoch das Papier nicht wert ist, auf dem es steht. Außer beschwichtigenden Meldungen und einen Kniefall vor der Atom-Lobby bei relevanten Entscheidungen - Stichwort Euratom - hat die ÖVP kein Engagement, keine konkreten Taten und keinerlei Einsatz in Sachen Anti-Atom-Politik vorzuweisen", so Glawischnig.

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0182 2006-08-03/20:46

032046 Aug 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060803_OTS0182